

Spank will beim Heimspiel Rekord brechen

5. Internationales Dresdner Springermeeting

Dresden (DNN). Dieter und René Albertus können stolz sein: Am 29. Januar steigt bereits zum fünften Mal das Internationale Dresdner Springermeeting in der Margon Arena. Das erste Jubiläum ist allemal ein Grund zum Feiern, denn noch gut können sich Vater und Sohn, die die Veranstaltung gemeinsam mit dem DSC aus der Taufe hoben, an den mühseligen Start erinnern. „In den ersten beiden Jahren haben wir rote Zahlen geschrieben“, gibt Athleten-Manager Dieter Albertus zu. Doch so schnell ließen sich die beiden nicht entmutigen. „Jetzt sind wir ganz optimistisch, denn die Zuschauerzahlen sind in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen“, so der Manager, der nach 1700 beim letzten Event diesmal auf eine volle Halle hofft. „2206 Besucher passen hinein und die wollen wir zusammenbekommen.“ Dafür investieren die beiden Macher vom Budget von 27 000 Euro mehr als bisher in die Werbung. „Dass die Veranstaltung inzwischen gut angenommen wird, zeigt auch der Fakt, dass uns die Sponsoren treu bleiben“, freut sich René Albertus.

Die beste Publicity sind natürlich die erfolgreichen Sportler, die beim Hochsprung der Herren und beim Stabhochsprung der Damen an den Start gehen. Mit Lokalmatador Raul Spank haben die Organisatoren das Zugpferd in der eigenen Stadt. Obwohl sich der WM-Dritte gestern mit einem Magen-Darm-Infekt plagte, ließ er es sich nicht nehmen, den Journalisten Rede und Antwort zu stehen. „Ich sehe das Springermeeting für mich als Pflichtveranstaltung, schließlich ist es die einzige Möglichkeit, mich vor heimischem Publikum zu präsentieren“, sagte der 21-Jährige, der auch um seine Ziele keine Umschweife macht: „Ich will meinen Titel verteidigen und möglichst noch einen Zentimeter höher als 2,30 Meter springen, denn damit würde ich den sächsischen Hallenrekord holen.“ Für ihn soll das heimische Meeting Auf-

takt für eine gute Saison werden, denn eine Woche später will er in Arnstadt springen, danach peilt er die Deutsche Meisterschaft und die WM in Doha an.

Ob der Olympia-Fünfte in Dresden auf seinen polnischen Rivalen Sylwester Bednarek, mit dem er sich bei der WM Bronze teilte, trifft, steht noch nicht fest. „Wir sind noch in Verhandlungen mit ihm“, so Dieter Albertus, der zumindest schon die Teilnahme des WM-Fünften Martijn Nuyens aus den Niederlanden, des ukrainischen WM- und Olympiastarters Oleksandr Nartov und des Russen Eduard Malchenko verkünden kann. Für den Stabhochsprung der Frauen haben unter anderem bereits Vorjahressiegerin und WM-Siebte Anna Battke (Mainz) und die Siegerin von 2007, Julia Hütter (Bruchköbel) zugesagt. Die Verhandlungen mit weiteren potentiellen Kandidaten laufen.

Astrid Hofmann

Ⓢ Karten 10 Euro erm 8 Euro an allen bekannten Vorverkaufsstellen; AK 3 Euro Aufschlag.

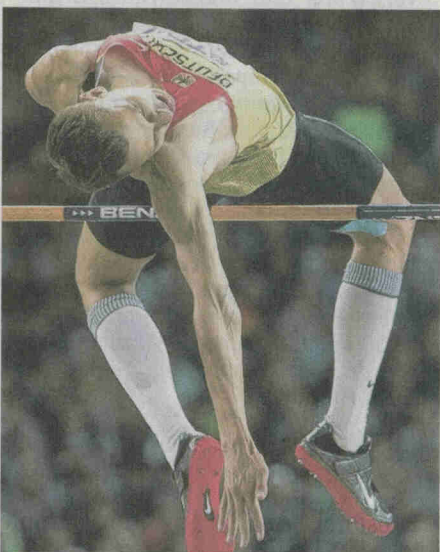


Foto: dpa

Auf Höhenflug: Raul Spank bei der Leichtathletik-WM im August 2009 in Berlin.